

Neben den häufigen Ursachen für Leberkrankheiten wie Infektionen durch Viren, Fehlernährung mit Übergewicht und übermäßigem Alkoholgenuß, gibt es darüber hinaus noch weitere, seltene Auslöser.

Autoimmune Lebererkrankungen

Ähnlich wie in der Transplantationsmedizin von Fremdorganen kann das Immunsystem des Menschen aus bislang noch ungeklärter Ursache körpereigene Organe als fremd abstoßen. Diese Krankheiten werden als "Autoimmunerkrankungen" bezeichnet und können auch die Leber betreffen. Die Ursache der Erkrankung ist unklar, ihr Verlauf chronisch und führt unerkannt bzw. unbehandelt letztendlich zur Lebervernarbung ("Zirrhose") mit resultierendem Leberversagen und Tod. Die Diagnose erfolgt kombiniert mittels Laboruntersuchungen sowie einer Gewebsuntersuchung (Leberpunktion). Die Behandlung mit Kortikosteroiden ("Cortison") und / oder Immunsuppressiva ("Azathioprin") kann den Krankheitsverlauf häufig günstig beeinflussen aber nicht stoppen. In diese Gruppe gehören weiterhin noch folgende Erkrankungen:

- primär sklerosierende Cholangitis ("PSC") - eine chronische nichteitrigte Entzündung der Gallenwege
- primär biliäre Zirrhose ("PBC")
- sowie Autoimmunchoolangitis und Overlap - Syndrom

Die Therapie von PBC und PSC erfolgt im Gegensatz zur klassischen autoimmunen Hepatitis mit Gallensäuren ("Ursodesoxycholsäure").

Stoffwechselbedingte- bzw. vererbte Leberkrankheiten

- Hämochromatose: vermehrte Eisenablagerung in die Leber
- Wilsonsche Krankheit: vermehrte Kupfereinlagerung in die Leber
- Alpha-eins-Antitrypsinmangel: genetisch bedingter Mangel eines bestimmten Bluteiweißes
- Glykogenose: vermehrte Einlagerung von Zuckern ("Glykogen") in die Leber
- Speicherkrankheiten von Lipoiden: "Gauchersche Krankheit", "Niemann - Picksche Krankheit")

Dieser Artikel wurde bereits 6997 mal angesehen.